

## Anlage 1

Checkliste für Unternehmer zur Verringerung des Infektionsrisikos mit dem Coronavirus (COVID-19) bei der Saisonarbeit

<b>Grundsätzliche Hygienemaßnahmen</b>	<b>Bemerkungen</b>	<b>ja</b>	<b>nein</b>
Ein Mindestabstand von 1,5 m (besser 2 m) zu anderen Personen ist eingehalten.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Hände sind regelmäßig, häufig und sorgfältig gewaschen.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wenn keine Möglichkeit zum Waschen der Hände besteht, werden Hände-Desinfektionsmittel benutzt.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es erfolgt weder Händeschütteln noch besteht Körperkontakt.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Hände sind dem Gesicht ferngehalten.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das Husten und Niesen erfolgt in ein Taschentuch oder in die Armbeuge.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Geschlossene Räume sind regelmäßig gelüftet.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

<b>Arbeitsorganisation</b>	<b>Bemerkungen</b>	<b>ja</b>	<b>nein</b>
Der Arbeitsablauf bzw. die Arbeitsverfahren sind so organisiert, dass der Sicherheitsabstand von mindestens 1,5 m (besser 2 m) eingehalten ist. Wo dies nicht möglich ist, wurden Schutzabtrennungen, z. B. aus Folie, Kunststoff oder anderen geeigneten Materialien, angebracht.	Dies erfolgt durch möglichst weit auseinanderliegende Arbeitsbereiche.  Dies erfolgt durch zeitlich versetzte Abläufe oder Vereinzelung von Arbeiten.  Dies erfolgt folgendermaßen:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nach der Anreise erfolgt der erforderliche Gesundheitscheck mit Dokumentation und Übergabe der Listen an die Gesundheitsbehörde.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es sind feste Arbeitsgruppen gebildet.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Die Arbeitsgruppen sind so klein wie möglich gehalten. Das Prinzip ZWZA (Zusammen Wohnen – Zusammen Arbeiten) wird beachtet.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mehrbettzimmer in Sammelunterkünften werden max. mit halber Kapazität und nur von einem Team belegt.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Neuanreisende leben und arbeiten die ersten 14 Tage strikt getrennt von den anderen Beschäftigten und verlassen das Betriebsgelände nicht.	Die Neuanreisenden werden zentral über Sammeleinkäufe versorgt und über die Einschränkung der Bewegungsfreiheit belehrt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eine enge direkte Zusammenarbeit von Beschäftigten ist vermieden.	Um die Ausbreitung von COVID-19 zu verringern, werden in den Arbeitsgruppen die Beschäftigten mit Wohnort in der Umgebung („Einheimische“) und die am Betrieb in Sammelunterkünften Wohnenden („Wanderarbeiter“) möglichst nicht durchmischt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Sammelunterkünfte werden regelmäßig (täglich) gereinigt.	Auch und insbesondere in den Gemeinschaftsräumen (Bäder, Toiletten, Aufenthaltsräume, Küchen etc.) werden gemeinsame Kontaktflächen wie Lichtschalter, Wasserhähne, Toilettenbürstengriffe etc. täglich gereinigt bzw. desinfiziert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In den Sammelunterkünften steht ausreichend Desinfektionsmittel zur Verfügung	mind. 1 Spender je Zimmer (Bad, Toilette, Küche)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Spülen von Geschirr und Waschen von Wäsche mit mind. 60° C heißem Wasser.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unnötige Kontaktmöglichkeiten sind verringert.	Dies erfolgt, indem Arbeitsbeginn und Arbeitsende von Arbeitsgruppen zeitversetzt stattfinden.  Dies erfolgt durch nachstehende Maßnahme:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eine weitere Reduzierung von Kontaktmöglichkeiten durch zeitlich versetzte Arbeit ist geprüft.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Arbeiten in Innenräumen sind, soweit möglich, vermieden. Abstände können eingehalten werden.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Der Transport zum und vom Einsatzort erfolgt in ausreichend großen Transportmitteln, sodass möglichst die Abstände eingehalten werden können. Es werden ausreichend Transportfahrten durchgeführt.	Tragen von Mund-Nasen-Schutz (MNS) und Handschuhen verringert die Infektionsgefahr.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Transport erfolgt in den eingeteilten festen Arbeitsgruppen, um eine Ausbreitung von COVID-19 zu minimieren. Einheimische Mitarbeiter nutzen bevorzugt den Individualverkehr und meiden den ÖPNV.	Die Beschäftigten weichen bei der Nutzung des ÖPNV auf Tages-Randzeiten aus.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fahrten mit Firmenfahrzeugen mit mehreren Fahrzeuginsassen werden vermieden (z. B. Lieferfahrten, Fahrten zu Kunden etc.).		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Soweit wie möglich sind außerbetriebliche Drittkontakte reduziert.	Für die Wanderarbeiter erfolgt, soweit möglich, ein Sammeleinkauf in der Umgebung und/oder der Einkauf erfolgt in den festgelegten Arbeitsgruppen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Besuchsverbot auf dem Betriebsgelände für Dritte	Bei Hofläden sollte eine strikte Trennung zwischen Betriebspersonal und Kunden erfolgen. Auch das Verkaufspersonal sollte möglichst keinen Kontakt zu anderem Personal haben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Drittkontakte finden im Freien oder per elektronischer Kommunikation (Telefon, E-Mail, Telefon- oder Videokonferenzen usw.) statt.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lassen sich Vorort-Termine mit außerbetrieblichen Dritten nicht vermeiden, so wurde vorab abgeklärt, ob sich dort Erkrankte oder infektionsverdächtige Personen befinden könnten bzw. ob beteiligte Personen unter Quarantäne stehen und ob eine Möglichkeit zum Händewaschen unter fließendem Wasser vorhanden ist.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Auch bei Kundenkontakten wird auf die Einhaltung der notwendigen Hygieneregeln bestanden.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Arbeitsstätten/ Hygiene bei der Feldarbeit	Bemerkungen	ja	nein
Für die Bereitstellung von ausreichend Wasser und Handwaschgelegenheit mit Seife und Einmalhandtüchern ist gesorgt, auch bei der Feldarbeit.	Bei der Feldarbeit ist neben den Toiletten („Dixi WC“) auch eine Handwaschgelegenheit mit Wasser, Seife und Einmalhandtüchern bereitgestellt. Ersatzweise ausreichend geeignetes Handdesinfektionsmittel.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Pausen finden bei guter Witterung im Freien statt.	Auch in den Pausen wird auf den nötigen Abstand geachtet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bei Nutzung von Pauseneinrichtungen (Pausenräumen, Küchen, Kantinen etc.) durch mehrere Personen sind Maßnahmen zur Kontaktminderung organisiert.	Die einzelnen Gruppen haben unterschiedliche Pausenzeiten. Zusätzlich besteht ein zeitlicher Abstand zwischen den Gruppenpausenzeiten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Anzahl der Personen in den Pauseneinrichtungen ist reduziert und notwendige Sicherheitsabstände sind eingehalten.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Pauseneinrichtungen (Pausenräume, Küche, Kantine etc.) werden regelmäßig (täglich) gereinigt und gelüftet, bei Nutzung durch mehrere Arbeitsgruppen nacheinander auch zwischen den Pausenzeiten. Dies gilt auch für Behelfspausenräume am Feldrand.	Es empfiehlt sich die Aufstellung eines Reinigungsplanes und die Dokumentation der Reinigung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sanitärräume, auch in Sammelunterkünften, werden regelmäßig (mind. täglich) gereinigt.	Es empfiehlt sich die Aufstellung eines Reinigungsplanes und die Dokumentation der Reinigung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Beschäftigten sind anhand der Muster-Betriebsanweisung „Coronavirus SARS-CoV-2 – Risikogruppe 3“ der SVLFG über die stets einzuhaltenden grundsätzlichen Hygienemaßnahmen unterwiesen (siehe unter „Grundsätzliche Hygienemaßnahmen“).		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ausländische Beschäftigte, die nicht ausreichend Deutsch verstehen, bekommen die Informationen in ihrer Muttersprache oder einer ihnen bekannten Sprache zur Verfügung gestellt.	Die 10 Hygieneregeln stehen im Internet unter <a href="http://www.infektionsschutz.de">www.infektionsschutz.de</a> und unter <a href="http://www.svlfg.de">www.svlfg.de</a> in mehreren Sprachen zur Verfügung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

An geeigneter Stelle sind Informationsmaterialien zu den Hygieneregeln und Verhaltensmaßnahmen für die Beschäftigten zur Verfügung gestellt.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hände-Desinfektionsmittel sind bereitgestellt und werden benutzt, wenn keine Möglichkeit zum Waschen der Hände besteht.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

<b>Weitere Maßnahmen</b>	<b>Bemerkungen</b>	<b>ja</b>	<b>nein</b>
<p>Die Beschäftigten sind über die notwendigen Maßnahmen bei Erkrankung oder Infektionsverdacht informiert. Alle Beschäftigten wissen, wann sie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bei welchen Symptomen einen Arzt kontaktieren müssen,</li> <li>• eventuell selbst als infektionsverdächtig gelten könnten und sich beim Arbeitgeber melden müssen, um zum Schutz anderer Beschäftigter Maßnahmen abzustimmen.</li> </ul> <p>Für die Beschäftigten, die in der Sammelunterkunft wohnen, steht ein gesonderter Wohnbereich oder Wohncontainer bei evtl. Quarantäne zur Verfügung.</p>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschäftigte, die Atemwegssymptome zeigen, bleiben der Arbeit fern.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Die Auflagen der Länder und des Bundes sind zu beachten.